



Monatsimpuls Juni 2026

Sommer-Potpourri

Der Sommer kündigt sich gerade mit den ersten Hitzetagen schon heftig an und Ende des Monats starten die Sommerferien in Hessen und Rheinland-Pfalz. Das nehme ich zum Anlass, Ihnen ein paar Anregungen für den Sommer vorzustellen – ein Sommer-Potpourri.

Ich habe meine Kolleginnen und unsere Vorstandsfrauen angefragt und das Internet durchstöbert, um Ideen für die kommenden Monate zu finden. Vieles sind Anregungen für Ausflüge im näheren oder weiteren Umkreis, aber auch ein paar Tipps für den Alltag, wie das Open-Air-Kino in Seeheim-Jugenheim oder Buchtipps für die (metaphorische) Hängematte.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern. Und wenn Sie eigene Anregungen oder Veranstaltungshinweise für den Sommer haben, dann teilen Sie sie gerne mit uns.

Sommerliche Grüße, Clara Böhme



1 - Panorama Fulda, von Mangwanani, CC BY 3.0, via Wikimedia Commons

Hessentag in Fulda 12. bis 21. Juni - Tipps von Anja Schwier-Weinrich



Der diesjährige Hessentag findet in Fulda statt und bei über 1.000 Programmpunkten ist wahrscheinlich für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein paar Einträge im Programm, die mich spontan neugierig gemacht haben: Vom 12. bis 15. Juni kann man der Urban-Art-Künstlerin HERA (Jasmin Siddiqui) live dabei zusehen, wie sie an der Fassade des Deutschen Feuerwehrmuseums ein großformatiges Wandbild zaubert.

Die Sorooptimistinnen Fulda bieten täglich um 15 Uhr einen Rundgang zu Frauen an, die Fulda und die Gesellschaft geprägt haben, vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert. Blaue Bänke machen ihre Spuren sichtbar und dienen auch außerhalb der Führungen als Begegnungsorte und informieren mittels QR-Code über die Frauen.

Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr präsentiert das Vonderau Museum eine Sonderausstellung zu Lioba Munz – Ordensfrau und Künstlerin. Schwester Lioba Munz lebte von 1934 bis 1997 in der Benediktinerinnenabtei zur Heiligen Maria in Fulda und schuf Zeichnungen, Emaille- und Goldschmiedearbeiten und sogar Flügelaltäre. Die Ausstellung wird bis zum 2. August gezeigt, macht Fulda also sicher auch nach dem Hessentag noch einen Ausflug wert.

Der Landesfrauenrat hat natürlich auch einen Stand im „Treffpunkt Hessen“ und kann täglich von 10-19 Uhr besucht werden. Dieser liegt am Beginn der Hessentagstraße und ist von Bahnhof aus sehr gut zu erreichen. Außerdem veranstalten sie, gemeinsam u.a. mit den

Landfrauen Hessen, eine spannende Diskussionsveranstaltung zu "Frauen. Ehrenamt. Demokratie." - leider parallel zu unserer Mitgliederversammlung am 13. Juni.

Das vollständige Programm finden Sie unter hier: <https://hessentag-fulda.de/veranstaltungskalender/veranstaltungen>



2 - „Less Castles More Jungle“ ein Kunstwerk von HERA (Jasmin Siddiqui) am May-Ayim-Ufer in Berlin-Kreuzberg, von Singlespeedfahrer, CCO, via Wikimedia Commons



3 - Plakat der Sonderausstellung zu Lioba Munz im Vonderau Museum Fulda

Eine Empfehlung der jüdischen Autorin und Aktivistin Tanya Yael Raab: Jüdisches Museum Westfalen

Sie interessieren sich für jüdisches Leben, die Vielfalt jüdischer Religiosität oder die Geschichte der Ein- und Auswanderung jüdischer Menschen? Dann lohnt sich ein Besuch im Jüdischen Museum Westfalen in Dorsten. Die Dauerausstellung wurde 2018 neu und interaktiv gestaltet und bietet sich so auch besonders für einen Besuch mit Kindern an, da die Besucher*innen an vielen Stellen zum Mitmachen eingeladen sind.

Für die Kurzentzschlossenen, noch bis zum 7 Juni, gibt es außerdem die Sonderausstellung „Rafft Euch empor! Jüdische Aktivistinnen aus Westfalen in der ersten Frauenbewegung“ zu sehen.

Das Museum ist Dienstag bis Freitag von 10-12.30 und 14-17 Uhr geöffnet, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14-17 Uhr.



4 - Jüdisches Museum Westfalen, von Museum2020, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons



5 - Dauer-ausstellung Jüdisches Museum Westfalen, von Nong, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Sommerperlen – ein Angebot von Birgit Geimer



Die Sonne scheint, die Tage werden wieder länger und die Natur erwacht. Und auch ich spüre den Drang ins Freie. Deshalb habe ich die Planung der „Sommerperlen“ begonnen. In diesem Jahr werden wir Wiesbaden, Frankfurt, Mainz und Darmstadt mit den Augen bekannter Frauen erkunden und idyllische Orte in den Großstädten entdecken. Das erwartet Euch:

02. Juli – Wiesbaden „Von Dienstmädchen und Ophelia“

Auf den Spuren der Dienstmädchen geht es durch die Wiesbadener Innenstadt und die verborgenen Geschichten aus der Kaiserzeit. Nachmittags begegnen wir im Landesmuseum Ophelia, die durch Taylor Swift über Nacht zum Star wurde. Anmeldeschluss: 15. Juni

16. Juli – Mainz „Von mutigen Frauen und himmlischen Sphären“

In Mainz warten beeindruckende Frauen aus unterschiedlichen Bereichen, eine „Rosenbraut“ und die Farbe Blau in den Kirchenfenstern von Marc Chagall. Anmeldeschluss: 01. Juli.

30. Juli – Darmstadt „Von begabten und engagierten Frauen“

Frauen auf der Mathildenhöhe zeigen uns, dass Frauen im Jugendstil nicht nur Motiv, sondern auch Künstlerin und Schöpferin waren. Und im Schlossmuseum weiten wir später den Blick auf Frauen aus vier Jahrhunderten, von der Regentin über die Stilikone, bis hin zur Frauenbewegung. Anmeldeschluss: 15. Juli.

25. August – Frankfurt „Von taffen Frauen, früher und heute“

Wir besuchen die Frauenfriedenskirche, die einzige Kirche im deutschsprachigen Raum, die auf die Initiative von Frauen hin errichtet wurde. Und in der Braubachstraße lernen wir auf wenigen Metern unterschiedliche Frauen, ihre Geschichten, Werdegänge und ihr Gewerbe kennen: Vom Autogeschäft, über den Börsenverein, bis zu den Cafés oder Galerien. Der Tag endet mit einer Schiffsfahrt auf dem Main mit der „Sunset X Skyline-Tour“. Anmeldeschluss: 10. August.

Alle Informationen und etwaige Änderungen finden sich unter www.evangelischefrauen.de.

Das cineastische Highlight von Mareike Rückziegel: Kino unter Sternen im Filmseher Open Air



Anfang Juni startet das Filmseher Open-Air-Kino in der Freilichtbühne Seeheim-Jugenheim: Vom 5. Juni bis 5. September 2026 laufen jeweils mittwochs bis samstags die schönsten Filme der vergangenen zwölf Monate im romantischen Rondell auf dem Gelände des Schuldorfs Bergstraße.

Mit dabei: Herzerwärmende Wohlfühl-Filme, packende Thriller, Familienfilme, Komödien und jede Menge Programmkino. Das vollständige Programm gibt's auf der Homepage unter www.filmseher.de. Dort können auch Tickets reserviert werden (Achtung: Eintritt ist nur mit vorheriger Reservierung möglich).

Für das leibliche Wohl sorgt der kleine Biergarten an der Freilichtbühne: In der Regel 75 Minuten vor Filmbeginn können die Gäste auf den Bänken unter den Bäumen Platz nehmen und sich Bratwurst und Brezel schmecken lassen.

Ein Lesetipp von Mechthild Köhl: „Meine geniale Freundin“ von Elena Ferrante erschienen im Suhrkamp Verlag



Ich besuche dieses Jahr das erste Mal in meinem Leben Neapel: diese Stadt hat mich schon immer gereizt, vor allem auch nachdem ich die Bücher von Elena Ferrante „Meine geniale Freundin“ verschlungen habe. Die vier Bände über eine lebenslange Freundschaft zweier Mädchen beginnt 1944 in einem ärmlichen Viertel in Neapel. Die 66-jährige Elena erzählt im Rückblick die Geschichte ihrer lebenslangen Freundschaft, als sie erfährt, dass ihre Freundin Lila verschwunden ist und sämtliche Spuren ihrer bürgerlichen Existenz getilgt hat. Die Stadt Neapel bzw. der kleine Mikrokosmos, das Viertel, in dem die beiden aufwachsen, spielt eine ganz besondere Rolle in den Büchern. Nun bin gespannt auf diese Stadt: mit Blick auf den Vesuv werde ich eine Pizza essen und in den ersten Band von "Meine geniale Freundin" wieder eintauchen.



FrauenOrte

Wenn Sie im Sommer (oder auch sonst) in Deutschland unterwegs sind, schlage ich Ihnen vor einmal zu schauen, ob es in der jeweiligen Region FrauenOrte gibt. In Bayern, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Sachsen-Anhalt machen unterschiedliche Träger*innen auf das Wirken von Frauen aufmerksam. Die Konzepte unterscheiden sich im Einzelnen, daher empfiehlt sich zur Information ein Blick auf die jeweilige Internetseite, einen ersten Überblick und die Verlinkung zu den entsprechenden Seiten findet sich über die Wikipedia.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Frauenorte#>



7 - Infotafel der Frauenorte NRW für Ursula Schafmeister, von Kortum-Gesellschaft Bochum, CC BY-SA 2.0, via Wikimedia Commons



8 - Infotafel der FrauenOrte Niedersachsen für Dora Garbade, von Billboa, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons



9 - Infotafel der FrauenOrte Sachsen für Lili Elbe, von Paulae, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Ein Ausflugstipp der Evangelischen Frauen in Braunschweig: „Es ist angerichtet!“

Bekanntlich hält Essen Leib und Seele zusammen, wer mehr über die kulturelle Bedeutung und Entwicklung von gemeinsamen Mahlzeiten erfahren will, für die lohnt sich ein Ausflug nach Hildesheim. Das Roemer- und Pelizaeus-Museum zeigt Rituale, Geräte, Gespräche und viele andere Perspektiven auf die Tafelkultur – vor Ort und weltweit. Es geht um Gastfreundschaft und Geschirr, Feuer und Handel.

Anfang Juli soll außerdem die neue Dauerausstellung über das Alte Ägypten in Gänze eröffnet werden. Das Museum empfängt Besucher*innen Dienstags bis Sonntags zwischen 10 und 17 Uhr.

<https://rpmuseum.de/besuch-planen/>



10 - Tische gedeckt mit Étagère, von Ostseesaxophonistin, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Ein persönlicher Favorit von Clara Böhme: Klassik airleben – Open-Air-Konzerte des Leipziger Gewandhausorchesters



11 - Klassik Airleben Leipzig 2015, von Thomas via Flickr_ CC BY-NC 2.0



Leipzig ist meiner Meinung nach immer eine Reise wert, aber gerade im Sommer bieten sich eine Vielzahl von Möglichkeiten, die Stadt und ihre reiche Kultur auf ganz besondere Weise zu erleben.

Ein spezieller Tipp ist das „Klassik airleben“ am 3. und 4. Juli. Zum Abschluss der Saison lädt das Gewandhausorchester wieder zum Freiluftkonzert ins Rosental. Die kostenfreien Open-Air-Konzerte bieten eine einmalige Atmosphäre in der grünen Lunge der Stadt und bringen Menschen und Musik auf wunderbare Weise zusammen. Am Samstagnachmittag gibt es außerdem ein buntes Familienprogramm für alle, die zum Start der Konzerte um 20:30 schon im Bett sein müssen.

Alle Infos finden sich online: <https://www.gewandhausorchester.de/veranstaltung/grosses-concert-9401/>

Wer lieber in der Region bleiben möchte, für die wäre vielleicht das European Open Air in Frankfurt am 20. August von Interesse (<https://www.hr-sinfonieorchester.de/konzerte/konzerte-26-27/europa-open-air,europa-open-air-246.html>) oder es findet sich etwas im Programm des Kultursommer Rheinland-Pfalz (<https://kultursommer.de/>).

Ein Lesetipp von Sarah EBel: "In Hinterräumen" von Katharina Scholz, erschienen im Querverlag



Zur Vorbereitung auf den Sommerurlaub lese ich gerne seichte Kriminalromane: wenig Blut, wenig Gewalt, dafür umso mehr Charakterstudien, und die Handlung spielt am jeweiligen Urlaubsziel. Wenn es nach Italien geht, greife ich zu Donna Leon, für eine Reise in die Bretagne zu den Romanen von Jean-Luc Bannalec.

Aber was lesen, wenn die freien Tage einen nicht in die weite Welt, sondern ins deutsche Niemandsland führen? Oder wenn einem die Weisheiten der immer gut gealterten Kommissare auf die Nerven gehen?

Wie wäre es mit einer queeren Pfarrerin, die den mysteriösen Tod eines Mädchens in ihrer neuen Gemeinde untersucht und dabei verkrustete Strukturen von Dorfhierarchien und Glaubenssätzen aufbricht?



12 - Querverlag

Wortwörtlich kämpft sich Kalli, die junge Pastorin, durch das Dickicht aus Vorurteilen und unausgesprochenen Konventionen. Menschen, die auf dem Land aufgewachsen sind, werden diese nur zu gut wiedererkennen.

So richtig Lust auf Urlaub in der Provinz hat man nach der Lektüre zwar nicht, dafür aber vielleicht auf ein kühles alkoholfreies Bier. Im Zentrum der Geschehnisse steht nämlich die altherwürdige Dorfbrauerei, und Bier wird in diesem Roman reichlich ausgeschenkt.

Stadtrundgänge in Kassel

Sie möchten mit Ihrer Frauengruppe oder Freundinnen einen Ausflug machen? Dann eignet sich als Programm vielleicht ein Stadtrundgang durch Kassel. Das Archiv der deutschen Frauenbewegung bietet Stadtspaziergänge zu unterschiedlichen Schwerpunkten an, die jeweils ca. 2 Stunden dauern. Und wenn Sie sich unabhängig vom Wetter machen wollen, empfiehlt sich eine Führung durch das Archiv selbst. Im Foyer des Archivs finden Sie außerdem eine Ausstellung über die Juristin und Politikerin Elisabeth Selbert. Alle Informationen zur Buchung und weitere Veranstaltungen finden Sie auf der Internetseite.

<https://addf-kassel.de/kultur-vermittlung>



13 - Führung durch das Depot des AddF mit Dr. Kerstin Wolff, von Elena Ternovaja, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia Commons

Touristin zuhause

Sie wollen etwas Neues erleben, aber nicht groß in die Ferne schweifen? Dann spielen Sie doch einfach mal vor der eigenen Haustür Touristin.

Viele Sehenswürdigkeiten in der engeren Umgebung kennt man gar nicht wirklich, schließlich sie sind einfach immer da und man nimmt sich nicht die Zeit, sie mal bewusst zu besuchen. Warum also nicht mal eine Stadtführung oder Weinwanderung in der eigenen Stadt mitmachen oder eine Führung im nächstgelegenen Dom besuchen. Bestimmt gibt es auch Museen oder Ausgrabungsstätten im Umkreis, zu denen Sie es noch nie geschafft haben. Sie können sich auch bei den Angeboten der lokalen Touristeninformation inspirieren lassen. Ich bin mir sicher, es gibt überall noch Neues zu entdecken und zu lernen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer mit zauberhaften Momenten!



14 - Rehan Shaik / Unsplash